

s329 Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde aus kieshaltigen Fließerden und kiesreichem Hangschutt
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	s-L31	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	überwiegend Wald	
Relief	schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde, mäßig tief und tief entwickelt, stellenweise pseudovergleyt sowie örtlich podsolig	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über kieshaltiger Fließerde und kiesreichem Hangschutt über teilweise als Fließerde verlagertem Molassematerial (Obere Süßwassermolasse, örtlich Obere Meeresmolasse)	
Bodenartenprofil	Uls;Lu–Ls2,G2–3	2,5–5 dm
	Ls2–3;Lt2,G3–4	6–>10 dm
	Sl3–Slu;Lts–Tu3,G0–2	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion LN	Wald	sehr stark sauer
		schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	sL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (280–320 mm)	
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–160 mm)	
Luftkapazität	gering bis mittel	
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch, im Unterboden stellenweise gering	
Sorptionskapazität	mittel (160–200 mol/z/m ²)	
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf	

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

meist kurze Molassehänge unterhalb von Deckenschotterterrassen im nördlichen Rottal und stellenweise im nördlichen Rottumtal